Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Dem Hammerschmied Julius Zimme zu Kutzdorf im Kreise Königsberg Nm., dem Eisenbahnvorschlosser Wilhelm Ehrenberg zu Frankfurt a. O., dem Eisenbahnachsendreher Wilhelm Böhlert zu Gaben, dem Eisenbahnmaschinenputzer Johann Eichberg zu Frankfurt a. O., dem Eisenbahnhilfsrottenführer Gerlach zu Topper im Kreise Crossen und dem Bahnunterhaltungsarbeiter Gottlieb Böhme zu Brieskow und im Kreise Lebus ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Burg. — In der Nacht gegen 1 Uhr ertönten hier plötzlich Feuersignale. Es brannten in Brahmow zwei Scheunen nieder, den Besitzern Böttcher und Werchan gehörend. Man vermuthet Brandstiftung.

Drossen.—Unter dem Verdacht, ein Mädchen mit einem Messer vorsätzlich mißhandelt zu haben, ist der Dienstknecht August Jeskulke aus Grunow in Haft genommen worden.

Klinge. — Der Zimmermann Friedrich Jäkel aus dem benachbarten Groß-Briesnigk wurde zwischen Mullnitz und Eulo im Chausseegraben liegend bewußtlos aufgefunden. Neben ihm lag sein Fahrrad. J., der am Kopfe eine Wunde hatte, wurde nach dem Forster Krankenhause gebracht.

Königsberg. — Seinen Verletzungen erlegen ist in Königsberg Nm. im Johanniter-Krankenhaus der 60-jährige Tischler Schacht, der bei dem Brande des Köppeschen Schuppens vor 14 Tagen, wie wir berichteten, schwere Brandwunden davontrug. Schacht hinterläßt eine Wittwe und mehrere erwachsene Kinder.

Frankfurt. — Der Sohn des früheren Stadtraths Kaufmann, der zwanzigjährige Oberprimaner Günther Kaufmann, ist jetzt als Leiche aufgefunden worden. Günther K. war seit dem 28. Oktober v. Js. verschwunden. Ein bei der schon stark verwesten Leiche im Rüdersdorfer Forst gefundener Revolver deutet darauf hin, daß sich der junge Mann mit dieser Waffe das Leben genommen hat.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Hier feierte der Goldarbeiter und Graveur Konrad Kuß das 25-jährige Jubiläum seiner Zugehörigkeit zum Hause Karl Steyl. In Anerkennung treuer Mitarbeit wurde ihm von der Firma eine goldene Uhr überreicht und von seinen Freunden und Bekannten, sowie den Angestellten liefen Blumen und Geschenke in großer Zahl ein.

Stadtrath a. D. Beer, der Obervorsteher der hiesigen Kaufmannschaft, ist zum Kommerzienrath ernannt worden.

Das Mädchen, das sich am Holsteiner Damm in den Pregel gestürzt hat, ist inzwischen als die 17-jährige Putzarbeiterin Klara Horn, wohnhaft Plantage 22, ermittelt worden. Die Ursache zu dem Selbstmord soll ein häuslicher Zwist gewesen sein.

Barten. — Bei der Ersatzwahl eines Stadtverordneten an Stelle des verstorbenen Kaufmanns Reichermann wurde Ziegeleibesitzer Lawrence gewählt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der frühere Inhaber des Hutgeschäftes Robert Upleger, Hermann Jakob, der seit einer Reihe von Jahren als Rentier in Oliva lebte, ist in Freiburg, Grh. Baden, nach schweren Leiden gestorben.

Danziger Werder. — In Trutenau gerieth auf der Kleinbahnhaltestelle der 75-jährige Schuhmachermeister Adolf Schmidt aus Trutenau unter den abfahrenden Zug. Die rechte Hand wurde ihm bis zum Knöchel vollständig zermalmt und der Unterarm zersplittert.

Dirschau. — Auf dem hiesigen Rangierbahnhofe wurden dem Hülfsbremser Kerber aus Schneidemühl beide Arme abgefahren. Der Verunglückte wurde in das Johanniter-Krankenhaus gebracht.

Provinz Posen.

Posen. — In ihrer Wohnung in der Kirchstraße 13 wurde die Wittwe Katharina Mayer erhängt aufgefunden.

Das 25jährige Amtsjubiläum der Lehrer an der Mittelschule für Knaben Fleig, Rost und Schumann feierte das Kollegium der genannten Anstalt.

Birnbaum. — Der 17jährige Sohn des Schiffseigenthümers Reiche, der, auf der Warthebrücke stehend, von herabstürzenden Aufzugsbalken schwer getroffen wurde, ist jetzt an den Folgen des erlittenen Schädelbruches gestorben.

Bromberg. — Als der Arbeiter Schmidts aus Bromberg auf der Chaussee mit seinem mit Holz beladenen Gespann fuhr, gerieth dieses auf einen Stein, wobei ein Vorderrad brach und eine Speiche desselben dem vom Wagen fallenden Schmidts so heftig an den Leib drang, daß er alsbald verschied.

Fordon. — Die Kätnerfrau Agnes Koesborski aus Gostowo bei Wreschen, welche wegen Kindesmords zu acht Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, ist wegen guter Führung begnadigt worden.

Provinz Pommern.

Stettin. — Zur weiteren dienstlichen Verwendung sind der Regierungsrath Hammer von hier der königl. Regierung in Magdeburg und der Regierungsassessor Dr. Tewaag dem hiesigen kgl. Oberpräsidium überwiesen.

Lauenburg. — Ein selten hohes Alter — 103 Jahre — hat die Wittwe Henriette Rieß hierselbst erreicht.

Pasewalk. — Bei dem Unteroffizier-Preisreiten erhielt den ersten Preis, eine vom Kronprinzen gestiftete Taschenuhr, der Sergeant Orfert von der ersten Schwadron.

Putbus. — Verstorben ist die Schwester des verewigten Fürsten Wilhelm zu Putbus, die Gräfin Agnes von Pourtales-Gorgier, im Alter von 78½ Jahren auf Schloß Ellguth in Schlesien.

Regenwalde. — Der Pastor Elert dahier, bisher in Kasnewitz, ist zum Superintendenten ernannt worden.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Dem Ehepaar Rentier Schmelzer, das am 16. d. M. das Fest der goldenen Hochzeit feierte, wurde vom Kaiser die Ehejubiläums-Medaille verliehen.

Ein tödtlicher Unglücksfall ereignete sich auf einem Neubau in der Lohestraße, Ecke Augustastraße. Dort stürzte der Arbeiter Korzitze beim Baltenlegen ab und war sofort todt.

Beuthen O. S. — Hier wurde das mit einem Kostenaufwand von über eine Million Mark einschließlich Grundstückserwerb erbaute neue Postgebäude seiner Bestimmung übergeben.

Brieg. — Stadtrath Fabrikbesitzer Wilhelm Löwenthal konnte auf eine 25-jährige Thätigkeit als Vorsitzender der Ortskrankenkasse für Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurden ihm zahlreiche Ehrungen zutheil.

Cunersdorf. — Hier erschoß sich der Handelsmann Baumert aus Cunersdorf.

Görlitz. — Der Krankenwärter Grau war von der elektrischen Straßenbahn überfahren worden und unter den Wagen zu liegen gekommen. Um ihn hervorzuziehen, mußte der Wagen durch eine Winde hochgehoben werden. Der Verunglückte wurde in das Krankenhaus gebracht.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Coburg. — Der Kassenführer der gemeinsamen Ortskrankenkasse, Henne, ist nach Unterschlagungen und Fälschung der Bücher, die bis 1903 zurückreichen, geflüchtet.

Dessau.—In der Nacht ist das Fabrikgebäude der Anhaltischen Kieselguhrwerke in Koswig niedergebrannt. Eine Staub-Explosion sprengte das Gebäude auseinander. Die Arbeiter konnten sich retten.

Detmold.—Von einem Freunde aus Unvorsichtigkeit erschossen wurde beim Spielen mit einem Tesching ein Neffe des Afrikaforschers Zintgraf, der hier die Prima des Gymnasiums besuchte. Die Leiche wurde nach Groß-Lichterfelde übergeführt.

Eisenach. — Dr. phil. Friedrich Sehrwald, der Verfasser der vielgelesenen Sammlung „Deutsche Dichter und Denker", beging in voller Frische des Geistes seinen 80. Geburtstag.

Schuldirektor a. D. Gustav Stoll, der für Verbreitung der Thierschutzsache in Thüringen und darüber hinaus bahnbrechend gewirkt und der den weitverzweigten Thüringer Thierschutzverband in's Leben gerufen hat, ist im 69. Lebensjahre hier gestorben.

Ilmenau. — Im benachbarten Wipfra wurde das Gehöft der Wittwe Steger vollständig eingeäschert. Das Feuer sprang auf zwei Nachbargrundstücke über und zerstörte dort noch zwei Scheunen und mehrere Stallgebäude.

Koswig. — In der hiesigen Kieselguhrfabrik brach ein Schadenfeuer aus, durch welches das große Fabrikgebäude ein Raub der Flammen wurde.

Roßlau in Anh. — Durch die Explosion einer Petroleumkanne wurden in der Südstraße die beiden im Alter von 6 und 2 Jahren stehenden Kinder des Arbeiters Alex schwer verbrannt.

Stendal. — Infolge Explosion einer Petroleumlampe brach in dem Hintergebäude des Hauses Uppstall ein Feuer aus. Das zweistöckige Gebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Rheinland und Westphalen.

Ibbenbüren. — Nachdem in der Nacht Diebe in das evangelische Pfarrhaus in Ledde eingedrungen waren, wurde in dem katholischen Pfarrhaus des Dorfes Brochterbeck ein schwerer Einbruch verübt. Pfarrer Konert wurde, als er sich zur Wehr setzen wollte, mit einem Beil furchtbar mißhandelt und lebensgefährlich verletzt; man zweifelt an seinem Aufkommen.

Krefeld. — Hier ist über die „Krefelder Bürgerzeitung", deren Nichterscheinen infolge von Geldmangel bereits gemeldet wurde, das Konkursverfahren eröffnet worden, und zwar auf Antrag der Arbeiter und Angestellten, die dem Gericht erst die nöthige Summe haben vorschießen müssen, damit die gerichtliche Konkurseröffnung erfolgte.

M.-Gladbach. — In der Sitzung der Stadtverordneten wurden die Herren Eduard Quack und Emil Pelzer für weitere sechs Jahre zu Mitgliedern des Stadtausschusses wiedergewählt.

Neuß. — Es brach in der am Hafen gelegenen Kuchenmühle der Firma Müller und Inhoffen aus unbekannter Ursache Feuer aus. Das Etablissement brannte bis auf die Umfassungsmauern gänzlich nieder.

Rheydt. — Kürzlich wurden die von der hiesigen evangelischen Gemeinde neu gewählten Pfarrer Becker und Wilm durch den Superintendenten Bungeroth aus Gladbach feierlich in ihr Amt eingeführt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Dem Amtsvorsteher Hofbesitzer Schmidt-Tychsen in Süderstapel ist der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden. Anlaß zu dieser Auszeichnung gaben die Verdienste des Herrn Schmidt-Tychsen um die einheimische Pferdezucht.

Christiansfeld. — In Neudietendorf in Thüringen starb unser früherer Bürgermeister Merian. Während ungefähr 20 Jahren verwaltete er hier die Aemter eines Vorstehers der Brüdergemeinde und Bürgermeisters unseres Fleckens.

Flensburg. — Es ist der Ober-Maschinistenmaat Jensch von dem Kasernenschiff „Uranus", gebürtig aus Löpkau im Königreich Sachsen, infolge eines Unglücksfalles in den Bootshafen bei Mürwick gefallen und ertrunken.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Erzhausen. — Ein hier durchgekommener junger Mann Namens Reuter aus Geestemünde wurde in der Nähe unseres Ortes auf der Bahnstrecke Kreiensen-Hildesheim als Leiche gefunden. Aus hinterlassenen Papieren geht hervor, daß Reuter den Selbstmord schon länger geplant hat.

Helmstedt. — Der Schulknabe Prillwitz, der durch ein Lastautomobil schwer verletzt und in das Krankenhaus St. Marienberg gebracht wurde, ist seinen Verletzungen erlegen.

Hohegeiß. — Hier stürzte der 12jährige Schüler Ludwig aus Osnabrück, der zur Zeit das Landschulheim hierselbst besucht, in der Bahnhofstraße in Banneckenstein so unglücklich mit dem Fahrrad, daß er schwer verletzt wurde.

Lautenthal. — Auf tragische Weise kam die 79 Jahre alte Wittwe Friese um's Leben.

Neustadt. — In Schloß Ricklingen verunglückte beim Düngerfahren der Haussohn Ernst Stünkel aus Basse. Die Pferde wurden scheu und die Räder des Fuhrwerks zermalmten dem Sechzehnjährigen den Kopf, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Mecklenburg.

Schwerin. — Der hierselbst im Alter von 84 Jahren verstorbene Schleusenmeister a. D. Christian Schröder war einer der wenigen noch lebenden Veteranen aus den Feldzügen 1848—499.

Plötzlich und unerwartet verstarb hierselbst der Direktor der hiesigen städtischen Schulen, Felix Hennig.

Gresse. — Zwecks Wiederbesetzung der durch Emeritirung des Präpositus Hollaz in Gresse frei werdenden Pfarre fand Pfarrwahl statt. Gewählt wurde mit 64 Stimmen Rektor Frahm (Lübtheen).

Oldenburg.

Oldenburg. — Das an der Humboldstraße gelegene Wohnhaus des Herrn R. Lohrmann ist durch Kauf in den Besitz des Herrn F. Stärtzenbach übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 15,000 Mark.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Herr Juwelenhändler Karl Mayer (Rheinstraße) feierte das Fest der silbernen Hochzeit.

Billings. — Bürgermeister Daab von hier hat seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Daab war längere Zeit sehr nervös und wird ihn wohl dieses Leiden zu der unseligen That veranlaßt haben.

Birkenau. — Bei dem kürzlich abgehaltenen Gesangswettstreit in der Gemeinde Lützel-Sachsen erhielt der hiesige Gesangverein „Eintracht" unter vielen anwesenden Vereinen den ersten Preis.

Erbach. — Hier feierten drei Ehepaare das Fest der silbernen Hochzeit. Herr Kreisfeuerwehrinspektor Mayer und Frau, Herr Kaufmann Eberhardt Volt und Frau, sowie Herr Brauermeister Baureiß und Frau.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Eine unserer ältesten Mitbürgerinnen, Frau Pauline Fehrenberg, geb. Feige, wurde zur letzten Ruhe bestattet. Trotz ihrer 89 Jahre von einer seltenen Geistesfrische und von ungebeugter Seelenstärke, hat sie bis zu ihrem letzten Augenblick eine warme Liebe für alle, die sie kannte, bewahrt.

Es sind 25 Jahre, daß der Betrieb der Kasseler Straßenbahn durch eine offizielle Probefahrt eröffnet wurde. Seit dieser Zeit ist Herr Ober-Betriebskontrolleur Schmidt bei der Straßenbahn, die inzwischen in elektrischen Betrieb umgewandelt wurde, ununterbrochen thätig.

Biedenkopf.—Kürzlich wurde die Leiche des seit einigen Wochen vermißten Schreiners Giesler am Rechen der Werramühle geländet.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Dem Tischlergehilfen Frost in Dresden wurde für Rettung eines Schulknaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe eine Geldbelohnung bewilligt.

Tödtlich verunglückt ist der 26 Jahre alte Hilfsheizer Damm vom Fernheizwerk beim Begehen des unterirdischen Kanals der Fernheinzanlage.

Die des Mordes an ihrem 5 Monate alten Kinde beschuldigte 28 Jahre alte Aufwärterin Specht wurde dem Kindesleichnam gegenüber gestellt. Die Mörderin ist des ihr zur Last gelegten Verbrechens geständig.

Leutewitz. — Hier beging das Zscherpersche Ehepaar seine goldene Hochzeit. Von einer kirchlichen Feier mußte wegen Krankheit abgesehen werden.

Lommatzsch. — Aus der Bürgermeisterwahl in Lommatzsch ging unter vier Bewerbern Herr Rathsassessor Ebert-Leipzig als gewählt hervor.

Loschwitz. — In der Loschwitzer Schneidemühle gerieth der Schneidemüller Martin mit der linken Hand in die Kreissäge, die ihm zwei Finger abschnitt. Vor einigen Jahren hat der Verunglückte auf gleiche Weise zwei Finger der rechten Hand eingebüßt.

Obercunewald. — Hier erhielten die Steinsetzer Ernst Thieme, der Landwirth Karl Kremtz und der Bleicharbeiter Karl Gustav Wendler das tragbare Feuerwehr-Ehrenzeichen.

Oelsnitz. — Der 56 Jahre alte Schieferdeckermeister Franz Hörning in Oelsnitz stürzte mit dem Fahrrade und starb kurz danach infolge Schädelbruchs.

Bautzen. — Der vom Schwurgericht Bautzen wegen Mordes zum Tode und 10 Jahren Zuchthaus verurtheilte, 22 Jahre alte Mechaniker Richard Möller, wurde zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

Herr Buchdruckereibesitzer Paul Nonse (Verlag der „Bautzner Nachrichten") feierte sein 50-jähriges Berufsjubiläum. Aus diesem Anlasse wurden dem Jubilar zahlreiche Ehrungen zutheil.

Königreich Baiern.

München. — Die Gastwirthstochter Babette Singer aus Milbertshofen hatte zwei Jahre lang mit dem Maurer und Hausmeister im Hofbräuhauskeller, Philipp Hederer, ein Liebesverhältniß unterhalten; im August schrieb sie dem Hederer ab und knüpfte mit dem Unteroffizier Joseph Kollmaier ein Verhältniß an. Als Hederer hiervon erfuhr, lauerte er der Singer auf und feuerte fünf Schüsse auf sie ab. Die Verletzungen, welche die Singer erlitt, waren ungefährlich. Die Geschworenen sprachen den Angeklagten eines Verbrechens der Körperverletzung schuldig. Er wurde zu 3 Jahren und 1 Monat Gefängniß verurtheilt.

Kempten. — Wegen verschmähter Liebe hat sich im sogenannten Bachtel bei Sonthofen der Postbote Max Wöhr erschossen.

Kusel. — Die Wittwe Jardens und der Müller Reiß, die heirathen wollten, wurden am Hochzeitstage Früh erschossen aufgefunden.

Landshut. — Der älteste noch lebende Schüler Gabelsbergers, Landrichter Kummer dahier, feierte in voller geistiger Frische seinen 90. Geburtstag.

Mainbernheim. — In der Station Markteinersheim wurde der Stationsdiener Schneider beim Ueberschreiten der Geleise von einem Güterzuge überfahren und getödtet.

Augsburg. — Dem Johannes Vögel wurde nachgewiesen, daß er im Laufe des Herbstes 1895 auf einer Almhütte ein unsittliches Attentat an einer damals 14jährigen Dienstmagd Keck verübt hatte. Der Angeklagte wurde von den Geschworenen für schuldig befunden. Das Urtheil lautete auf 1 Jahr 1 Monat Gefängniß.

Bamberg. — Im nahegelegenen Heuchelheim kam der verheirathete Mühlgehilfe Karl Zettmeier in das Getriebe der Schneidemühle und wurde getödtet.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Seinen 70. Geburtstag feierte der frühere Verbandsdirektor des Verbandes der unterbadischen Kredit-Genossenschaften, Wilhelm Fincky, ein in weitesten Kreisen bekannter Mann.

Baden-Baden. — Nur ungern sieht die evangelische Bevölkerung unserer Stadt Herrn Pfarrer Dr. Hoff nach Mannheim scheiden, wohin derselbe als Stadtpfarrer berufen ist.

Barnhalt. — Eine hiesige Frau Namens Anna Ernst, geb. Meier, welche an Schwermuth litt, übergoß sich mit Petroleum und zündete dann die Kleider an. Nach zwei Tagen wurde die Frau von ihrem schrecklichen Leiden durch den Tod erlöst.

Donaueschingen. — Es starb im nahen Allmendshofen der fürstlich Fürstenbergische Hofrath a. D. Herr Dr. Theodor Adolf Warnkönig.

Endingen. — Seinen 90. Geburtstag feierte kürzlich Herr Fideli Bollarst, genannt „alte Fideli". Derselbe wurde am 24. April 1819 zu Endingen geboren und hat seinen Heimathsort nur zwecks Theilnahme an den Feldzügen verlassen.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der Geldbriefträger Wilhelm Bäzner von hier unterschlug in sechs Fällen etwa 500 M. Er wurde von der Strafkammer wegen Amtsunterschlagung und Urkundenfälschung zu 10 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Alpirsbach.—Der evangelische Stadtpfarrer Paulus von hier ist auf die 1. Stadtpfarrstelle in Sindelfingen ernannt worden.

Cannstatt. — Tödtlich verunglückt ist hier der verheirathete Schreiner Wilhelm Ochsenbacher aus Echterdingen durch einen Sturz vom Fahrrad.

Creglingen.—Der Fuhrmann Baumann aus Mergentheim kam unter das Vordergestell seines Langholzwagens. Beide Räder gingen ihm über die Brust. Schwer verletzt wurde er ins Krankenhaus verbracht.

Döffingen. — An einer sehr gefährlichen steilen Stelle zwischen Dachtel und Deufringen stürzte der ledige Kaufmann Otto Benzinger so unglücklich vom Rade, daß er schwer verletzt nach Hause gebracht werden mußte.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. — Seinen 70. Geburtstag feierte der ordentliche Professor für anorganische, analytische und technische Chemie an der hiesigen Universität Dr. phil. Friedrich Rose. Er stammt aus Lippstadt in Westfalen.

Brumath.—Eine schwere Blutthat hat sich der 28-jährige Tagner Litzelmann zu schulden kommen lassen; er stach einen jungen Menschen, der sich in den Streit, den der Tagner mit einem anderen hatten, mischte, nieder. Der Verletzte ist so schwer verwundet, daß man um sein Leben fürchtet.

Saargemünd. — Wegen Wilderns wurde der Arbeiter Johann Josef Melchior von der Strafkammer zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt. Er hatte mit noch zwei Kumpanen bei Großblittersdorf eine förmliche Treibjagd veranstaltet, bei der sie der Förster Luxas erwischte.

St. Martin (Kanton Weier).—Zur Anlage einer mechanischen Weberei hat der Fabrikant Tormann aus St. Blaiß hier ein großes Wiesenterrain angekauft.

Freie Städte.

Bremen. — Sämmtliche Gebäude der großen Oekonomie des Gutes von Hinrich Bohne von Neuenland sind vollständig niedergebrannt. Sämmtliches Vieh kam um, nur ein Kalb wurde gerettet. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Bremerhaven. — Das große Vergnügungsetablissement Tivoli an der Gasstraße ist völlig niedergebrannt. Von den beiden Sälen stehen nur noch die Umfassungsmauern und ein Theil des Restaurationslokals.

Luxemburg.

Düdelingen. — Der hier verunglückte Zugschaffner Heirend von Bettemburg ist seinen Verletzungen erlegen.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. — In Enkenbach wurde der Lehrer August Grob, der zum Schaden der Gemeindekrankenversicherung Enkenbach in den letzten Jahren etwa 1000 Mark veruntreut hat, verhaftet und dem Gericht eingeliefert.

Pirmasens. — Fünf Fabrikarbeiter erschlugen den ledigen 31jährigen Fabrikarbeiter Joh. Heß im Verlaufe eines Streites mit dicken Prügeln. Heß erlag den gräßlichen Verletzungen. Die fünf Rohlinge wurden verhaftet.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Hier ist Frau Franziska Höflmeyer zwei Monate nach ihrem hundertsten Geburtstage gestorben. Frau Höflmeyer feirte am 6. März d. J. bei völliger körperlicher und geistiger Frische ihren hundertsten Geburtstag.

Budapest. — Hofrath Professor Dr. Ferdinand Klug, der Leiter des biologischen Universitätsinstituts, ist im 64. Lebensjahre plötzlich gestorben. Klug hatte sich durch seine Arbeiten auch im Auslande einen Namen gemacht.

Neschwi. — Der bei dem hiesigen Postamte angestellte Landbriefträger Josef Löw ist nach Defraudation bedeutender Geldbeträge flüchtig geworden.

Nestitz. — Der Gymnastiker und Ringelspielbesitzer Josef Schmid, der wegen Ermordung seiner Frau zum Tode verurtheilt worden war, ist vom Kaiser begnadigt worden und die Todesstrafe wurde in eine 20jährige schwere Kerkerstrafe umgewandelt.

Nurschau. — Im Trockenraum der Neuanlage des Westböhmischen Bergbau-Aktienvereines entstand ein Feuer, dem sämmtliche dort zum Trocknen aufgehängten Leder- und Flanellgarnituren, die zum Teufen des neuen Schachtes verwendet werden, zum Opfer fielen. Der Schaden beläuft sich auf 20,000 Kronen.

Graz. — Die Holzwaarenfabrik von Georg Otter & Sohn in der Kalvarienbergstraße wurde durch Blitzschlag in Brand gesteckt. Die Fabrik sammt den riesigen Holzvorräthen auf dem Lagerplatz ist abgebrannt. Der Schaden wird auf 100,000 Kronen geschät.

Schweiz.

Arbon. — Kürzlich wollte ein Arboner Stadtpolizist den 28-jährigen Handlanger Andreas Reischmann von Unterreichen (Bayern) zum Verhör auf das Wachtlokal bringen. Dort angelangt, konnte Reischmann entweichen; er überstieg den Bahndamm, wurde von einer Lokomotive erfaßt und buchstäblich entzwei geschnitten.

Engelberg. — Die Leiche des vor einiger Zeit durch eine Lawine auf dem Juchlipaß verunglückten Unterfäger Abt konnte nun geborgen werden.

Genf. — Der Staatsrath hat als Delegirte des Kantons Genf an der schweizerischen Landesausstellung in Bern die Herren Louis Eggli, Kaufmann, und Eugene Constantin, Agronom, bezeichnet.

Läufelfingen. — Hier feierte das Ehepaar J. Gising-Schaub auf Engelsrüti, umgeben von seinen zahlreichen Kindern und Kindeskindern die goldene Hochzeit. Der 80-jährige Gatte und die 74-jährige Gattin erfreuen sich der besten Gesundheit und Rüstigkeit.

Eine der größten Merkwürdigkeiten der Ausstellung zu Seattle ist jedenfalls, daß sie bei der Eröffnung wenigstens so ziemlich fertig war.

* * *

Die Regierung hat bei der Versteigerung eingeschmuggelter Damenkleider gar kein schlechtes Geschäft gemacht, sondern Summen herausgeschlagen, die die Zollhinterziehung bei weitem übertreffen. Demnach ist der Schmuggel eine Staatshilfe; er muß nur jedesmal rechtzeitig entdeckt werden.

* * *

Das Arbeitsbureau in Washington hat ausgerechnet, daß die Kosten des Lebensunterhalts um 5 Prozent herunter gegangen sind. Etwas davon gemerkt, verehrte Hausfrau?

* * *

Die Liebe verzeiht alles — sogar großen Reichtum.

* * *

Das durchschnittliche Bank-Deposit im Lande beträgt nach vorliegenden Statistiken $70 pro Kopf oder etwa $350 per Familie. Hoffentlich stimmt diese Rechnung, soweit die Leser in betracht kommen, wenn nicht, so müssen sie es mit dem Statistiker ausfechten.

* * *

Man schätzt, daß die Befestigung des Panamakanals an 7 Millionen kosten dürfte. Ja, das internationale Versicherungswesen rechnet mit großen Zahlen.

* * *

Eine Frau aus Illinois ist zur Präsidentin der Töchter der amerikanischen Revolution erwählt worden. Da aber die Töchter der Revolution keine revolutionäre Tendenzen verfolgen, so brauchen wir uns nicht zu beunruhigen.

* * *

Ein Menschenhaar ist durchschnittlich im Stande, eine Belastung von 100 Gramm zu tragen.

Am Stammtisch.

„Es ist so gemüthlich heute, bleiben Sie doch noch, Herr Oberlehrer!"
„Unmöglich, aber ich lasse das Packet und meinen Schirm einstweilen hier, vielleicht schickt mich meine Frau noch mal darum!"